



Österreichischer Kameradschaftsbund
Stadtverband Kirchschatg i.d.B.W.
und Sektion Sportschiessen
ZVR 810730186

Auszug aus der

C h r o n i k

Anlässlich der 50 Jahr Feier
des
Österreichischen Kameradschaftsbundes
Stadtverband Kirchschatg

Der Stadtverband Kirchschatlag wurde am 2. Oktober 1958 von folgenden Kameraden gegründet.

Bgmst. Baueregger Karl
Kam. Brandtner Otto
Kam. Breitfellner Josef
Kam. Frühwirt Robert
Kam. Haferl Walter
Kam. Mayerhofer Alois
Kam. Picher Anton
Kam. Stocker Karl
Kam. Suchanek Karl

Der Stadtverband Kirchschatlag bestand nach der Gründung aus 102 Mitgliedern, zum Teil aus Kameraden aus dem 1. Weltkrieg und zum mehrheitlichen Teil aus jenen, die vom 2. Weltkrieg heimgekehrt sind.

Am 3. September 1961 wurde eine von den Kameraden selbst entworfene neue Fahne mit einem großen Fest eingeweiht. Anwesend waren vier Musikkapellen, 15 Ortsverbände mit 11 Fahnen und 580 Kameraden.

Als Fahnenmutter konnte Frau Mathilde Koglbauer und als Fahnenpatin Frau Helene Pichler gewonnen werden.

Zum ersten Fahnenjunker wurde Kamerad Anton Schabauer ernannt.

Am 4. Juli 1976 wurde das im Kirchengof neu errichtete Kriegerdenkmal eingeweiht. Das alte Kriegerdenkmal, errichtet 1922, musste von seinem Standort entfernt werden. Das Symbol des alten Denkmals, eine verstümmelte Eiche, stellte die durch den ersten Weltkrieg zerfallene Monarchie dar.

Es war ein eindrucksvolles Fest, besucht von zwei Musikkapellen, 22 Ortsverbänden mit 24 Fahnen und 450 Kameraden.

Am 30. November 1991 wurde die Sektion Sportschießen gegründet.

Durch die Initiative des Kameraden Felix Pratscher wurde ein unbenutzter Kellerraum in der Hauptschule Kirchschatlag zu einer Schießanlage umgebaut. Dieser wurde vom damaligen Bürgermeister Direktor Gottfried Schwarz zur Verfügung gestellt.

Durch die Kameraden des Ortsverbandes und mehrere freiwillige Helfer wurde in kurzer Zeit die Schießanlage mit sechs Schießbahnen für Luftgewehr und Luftpistole errichtet.

Die Anlage wurde am 19. Dezember 1991 mit einem Eröffnungsschießen auf eine Ehrenscheibe von Bürgermeister Gottfried Schwarz eröffnet und vom Ehrenmitglied Prälat Franz Gruber eingeweiht.

Seither findet wöchentlich jeden Freitag ein Schützenabend statt, der auch von Nichtmitgliedern besucht werden kann. Weiters wird jährlich ein großes Preisschießen veranstaltet.

Seit 1993 wird ohne Unterbrechung die Pflege der Blumen und Grünanlagen an beiden Denkmälern und dem Gemeinschaftsgrab der 1921 Gefallenen am Friedhof durchgeführt.

Im Herbst 1994 wurde ein Gemeinschaftsschaukasten für den Stadtverband und weitere vier Vereine gegenüber dem „21er Denkmal“ aufgestellt.

1994 sanierte der Stadtverband das Gemeinschaftsgrab der zehn Gefallenen des Jahres 1921 am Friedhof.

1995 folgte die Restaurierung des Kriegerdenkmals im Kirchhof. Dabei wurde dem wertvollen Kupferadler vom alten Kriegerdenkmal (hergestellt vom Meister Lilpop aus Kirchschatz) ein neuer Platz beim neuen Kriegerdenkmal gegeben.

Im Frühjahr 1997 wurde vom Stadtverband das „21er Denkmal“ gründlich saniert. Dieses erinnert an die Gefallenen der Kämpfe gegen die Ungarischen Freischärler, die bis nach Kirchschatz vorgedrungen waren.

Im Hinblick auf die bevorstehende Feier „80 Jahre Burgenland bei Österreich“ wurden beim Denkmal im Frühjahr 2000 zwei neue Marmortafeln anstatt der alten, bereits unleserlich gewordenen Kupfertafeln angebracht. Weiters wurden eine Beleuchtung installiert sowie zwei neue Fahnenmasten aufgestellt.

Das Gemeinschaftsgrab der im Jahre 1921 Gefallenen am Friedhof Kirchschatz wurde 2008 ebenfalls generalsaniert.

Der Stadtverband unterstützt auf Grundlage seiner Statuten „*Schaffung und Unterstützung sozialer, karitativer und kultureller Einrichtungen*“ auch verschiedene Institutionen.

So wurden bis jetzt

- Nachbar in Not
- Stalingrad Denkmal
- Kerze für Gefallene bei Monte Casino

- FF- Kirchschatag (neues Tankfahrzeug)
- St. Anna Kinderspital
- Grablichter für Kriegsgräber in Italien
- Rotes Kreuz (Bau der Dienststelle)
- Sozialhilfevereiu Kirchschatag
- Tschernobyl Kinder in Kirchschatag
- Marktkapelle Kirchschatag

finanziell unterstützt.

Die Gesamtspendensumme beträgt bisher EUR 3700,-.

In den letzten Jahren wurden durch den Stadtverband EUR 11.991.- für das Schwarze Kreuz (Kriegsgräberfürsorge) gesammelt.

Die regelmäßige Teilnahme an diversen Veranstaltungen wie Fronleichnamspzession, Gedenkfeiern am Hutwisch und Hochwechsel, Hauptbezirkstreffen oder das Totengedenken am 1. November für die gefallenen Kameraden sind Bestandteil unseres Stadtverbandes.

Zudem wird seit 1996 eine vom Stadtverband und den Sportschützen organisierte Weihnachtsfeier veranstaltet.

Die Obmänner seit der Gründung 1958:

Picher Anton	vom 23.11.1958 bis April 1966
Hönig Otto	vom 01.05.1966 bis Mai 1991
Fruhmann Johann	vom 01.06.1991 bis März 1992
Seidl Vinzenz	vom 28.03.1992 bis Mai 1997
Ringhofer Johann	seit 01.06.1997

Derzeitiger Mitgliedsstand: 47 Mitglieder

Für Frieden in Freiheit.